



Kennen Sie auch diese nervigen Trotz Kinder?

Keine Lust weiterzulaufen. Agnes (8) und Magne (4) setzen sich auf den Gehweg. Papa Rune (31) steht genervt daneben

In Prenzlauer Berg gibt's jetzt Kurse für ihre Eltern

Von
J. ROSENKRANZ

Prenzlauer Berg – Lange Schlangen vor der Supermarkt-Kasse, große Kinderaugen starren auf das Süßigkeiten-Regal, die Hand umklammert einen Schokoriegel: „Mami, ich will das haben!“ Und als Mama Nein sagt, wirft sich das bo-

ckige Gör auf den Boden ...

JETZT GIBT ES IN BERLIN KURSE FÜR DIE ELTERN VON TROTZKINDERN!

Rune Noërr (31), Vater von Magne (4): „Wenn der Kleine nörgelt, sich auf den Boden wirft und alle zuschauen, macht mich das nervös. Ich versuche dann aber, ruhig zu bleiben.“

„Genau richtig“, sagt PR-Beraterin Kirstin Wulf (45). Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Andreas Roeske hat sie ein Programm entwickelt, mit dem man sein Quengel-Kind in den Griff bekommt.

„Wenn man mit bestimmten Tonfall spricht und Innerlich dabei lächelt, entspannt man sich

automatisch“, sagt Wulf.

In den Seminaren ihrer Firma „bricklebit“ lernen generell Eltern, wie wichtig es ist, mit den Kindern zusammen einzukaufen oder ins Restaurant zu gehen. Und den Kleinen dabei auch den Umgang mit Geld beizubringen. Mit Spielen wie „Findest du die preis-

günstigste Schokolade“ und „Was kosten eigentlich Bananen“ lernen Kinder, dass alles seinen Preis hat.

Generell rät Kirstin Wulf: „Es hilft, wenn man das Kind schnell aus der blickigen Situation herausnimmt. Hinterher sollte man dann klare Regeln für genau diese Situationen aufstellen.“



Cedric (12) will den Supermarkt nicht ohne Schokolade verlassen. Mama Antje (43) möchte keine Nörgelei